

Veranstalter:



Verband der katholischen  
Religionslehrer und  
Religionslehrerinnen  
an den Gymnasien in Bayern e.V.



Verband  
Katholischer  
Religionslehrer/innen und  
Gemeindereferent/innen

Institut Katholische Theologie  
Lehrstuhl für Religionspädagogik  
und Didaktik des Religionsunterrichts

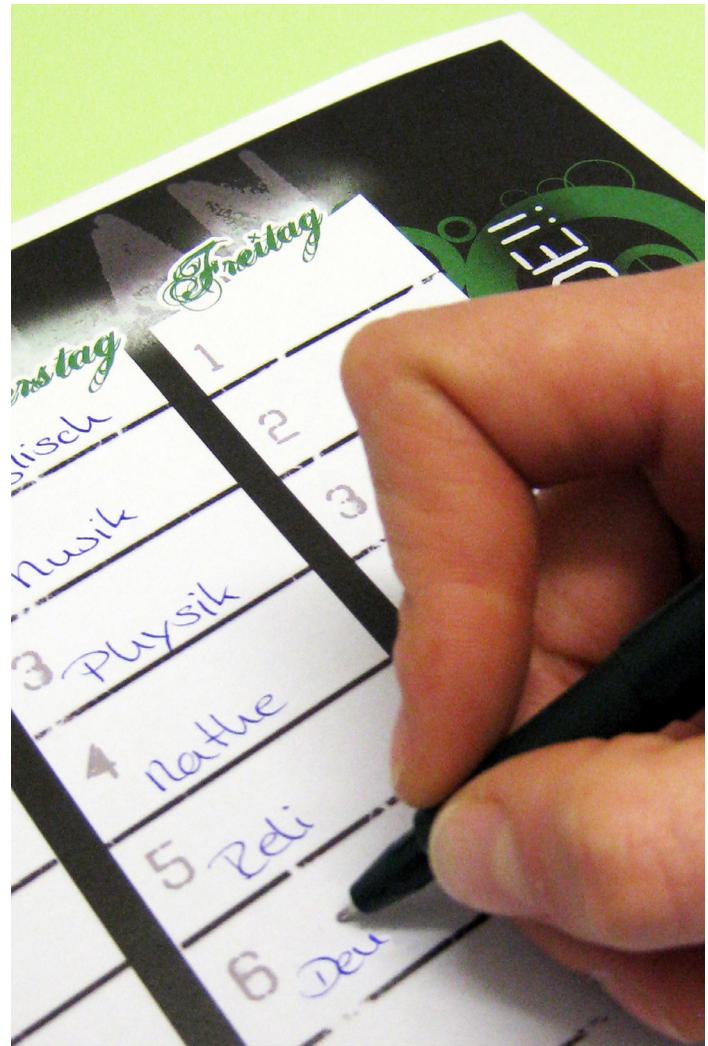


Anmeldung  
bis 29.01.2011 über FIBS  
[www.fibs.schule.bayern.de](http://www.fibs.schule.bayern.de)  
Nr.: E134-0/11/3.4.2

Teilnehmerbeitrag: 10,- €  
(inklusive Mittagessen und Kaffee)

Parkmöglichkeit: P+R Heinrichsdamm

Flyergestaltung und Bilder: Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg



## Wieviel Religion brauchen Schule, Unterricht, Bildung?

Studentag

12.02.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Bistumshaus St. Otto

Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg

**G**laube und Religion sind nicht mehr selbstverständlich – nicht mehr in den Familien, nicht mehr in der Gesellschaft, nicht mehr in der Schule. Sie müssen begründet werden, sie erfordern heute eine bewusste Entscheidung. Vor diesem Hintergrund wird immer häufiger die Frage gestellt, ob es nicht effektiver sei, Schulstunden im Fach Religion zu reduzieren und stattdessen Fächer wie Deutsch, Informatik, Sport oder dergleichen aufzustocken.

## Wieviel Religion brauchen Schule, Unterricht, Bildung?

**W**elche Bedeutung haben Glaube und Religion für ein Bildungsverständnis, das sich nicht nur in Begriffen wie Leistung, Effizienz und Erfolg erschöpft? Welche Rolle spielen die grundsätzlichen Fragen nach dem Woher, Wohin und Wozu, nach dem richtigen und falschen Leben, nach Schuld und Erlösung in diesem Zusammenhang? Welche Relevanz haben die großen Erzählungen von Gott und dem Menschen und ihr heute angemessenes Verständnis? Auf den Punkt gebracht: Wie viel Religion braucht die Schule? In der Schule muss es um eine Bildung gehen, die sich auf den ganzen Menschen bezieht: auf seinen Erfolg und sein Versagen, auf sein Glück und sein Scheitern, auf seine Verstrickungen und seine Freiheit, auf sein Leben und seinen Tod.

## Der Studientag ...

... lädt zur Diskussion dieser Fragen und Meinungen ein. Er thematisiert den inneren Zusammenhang von Religion und Bildung und vergewissert sich der Bedeutung, die sowohl dem Religionsunterricht als auch dem kirchlichen Handeln im Gesamt des schulischen Bildungsgeschehens zukommt.

## Programm

10:00 Uhr

**Begrüßung**

10:15 Uhr

**Ohne Reli bildet Schule nur „halb“! Warum Religion in der Schule unverzichtbar ist**

*Prof. Dr. Mirjam Schambeck sf, Universität Bamberg*

10:45 Uhr

**Reli macht Schule. Der Nutzen von Religion über den Religionsunterricht hinaus**

*Prof. Dr. Hans Mendl, Universität Passau*

11:30 Uhr

**Rückfragen zu den Statements**

12:15 Uhr

**Mittagessen**

13:30 Uhr

**Gesprächskreise zum Thema**

14:30 Uhr

**Podiumsdiskussion**

> *Hans-Dieter Franke, Leiter der Hauptabtlg. Schule und Religionsunterricht der Erzdiözese Bamberg*

> *Georg Kestel, Generalvikar der Erzdiözese Bamberg*

> *Angelika Neubäcker, Vorsitzende der GEW Bayern*

> *Dr. Susanne Pauser, Personalchefin der HUK Coburg*

> *Regina Pötke, Vorstandsmitglied der Roland Berger Stiftung*

16:00 Uhr

**Gottesdienst**

17:00 Uhr

**Ende**

